

46
8. Dezember 1944.

Herrn Prof. Dr. E. Maschke

(10) Leipzig O 27
Ludolf-Codlitz-Str. 36

Sehr verehrter Herr Kollege!

Für Ihren Brief vom 28. November danke ich Ihnen sehr. Ich habe bei meinem augenblicklichen Aufenthalt in Berlin die Möglichkeit einer Aufnahme Ihres Aufsatzes besprechen können und muß Ihnen sagen, daß ich ihn sehr gerne in das nächste DA., das jetzt gerade in Vorbereitung ist, aufnehmen möchte. Ich werde einen anderen Aufsatz dafür zurückstellen. Allerdings muß ich Sie bitten, uns Ihre Arbeit bis spätestens Ende der Weihnachtsferien nach Pommersfelden zu schicken und auch den von Ihnen angegebenen Umfang von zwei Bogen nicht zu überschreiten, da wir mit dem Platz sehr beschränkt sind.

... eine Anweisung über Karlsruhe ...

43
11. April 1945.

Sehr verehrter Herr Professor,

Ihr Brief vom 5. April ist bisher der letzte, der uns erreicht hat. Sie schreiben darin, daß Sie mir die Sendung der Korrekturbogen Heinrichs IV, 2 bestätigt hätten, aber ich habe diesen Brief nicht erhalten. Hoffentlich enthielt er nicht noch andere, wichtige Mitteilungen. -

Ich habe eigentlich wenig Hoffnung, daß Sie dieser Brief noch erreicht und kann Ihnen auch nur mitteilen, daß bei uns noch immer alles beim alten ist. Der vorgestrige schwere Tagesangriff hat weder das Institut noch Zehlendorf betroffen. Für Berlin ist jetzt die Verkehrsbeschränkung in ~~XX~~ Kraft, wir haben aber gottseidank Zulassung für die erste Stufe der Einschränkung (grüne Karten) erhalten, was nicht so selbstverständlich ist, denn viele, selbst Rüstungsbetriebe erhielten nur einen kleinen Prozentsatz ihrer Belegschaft. Für die beiden nächsten Stufen allerdings erhalten wir keine Karte. Wenn Sie noch nach Berlin kommen sollten, so kön-